

Auf der weltweit größten Bildungsmesse didacta geht es um das lebenslange Lernen. Bis zum 24. Februar zeigen 840 Aussteller aus 50 Nationen, wie Bildung in Zukunft aussehen kann. Eines ist dabei festzustellen: Die Digitalisierung ist DAS bestimmende Thema.

Leadin

Auf der weltweit größten Bildungsmesse didacta geht es um das lebenslange Lernen. Bis zum 24. Februar zeigen 840 Aussteller aus 50 Nationen, wie Bildung in Zukunft aussehen kann. Eines ist dabei festzustellen: Die Digitalisierung ist DAS bestimmende Thema.

840 Aussteller, das sind rund 100 mehr als noch bei der Vorveranstaltung 2015. Bildung liegt im Trend.

O-Ton

So Messevorstand Andreas Gruchow. Auf der didacta geht es um den kompletten Weg des lebenslangen Lernens, vom Kindergarten, über Schule und Hochschule, bis zur beruflichen Weiterbildung. Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne zeigte sich gleich zu Beginn der weltweit größten Bildungsmesse aber nicht nur von den Produktpräsentationen beeindruckt.

O-Ton

Und hier geht es nicht selten um Diskussionsrunden. Ein Thema ist beispielsweise die gebührenfreie Bildung.

O-Ton

Auf der 5-tägigen Veranstaltung wird nach vorne geschaut. Wassilios Fthenakis, Präsident des Didacta Verbandes.

O-Ton

Neu ist in diesem Jahr, das etwa 50 Startup-Unternehmen auf der Messe vertreten sind. Auch hier geht es bei vielen um die Digitalisierung. Ein Thema, was eigentlich überall zu finden ist, sagt Reinhard Koslitz vom Didacta Verband.

O-Ton

Damit die Digitalisierung aber auch langfristig überleben kann, gibt es Forderungen an die Politik. Wilmar Diepgrodt vom Verband Bildungsmedien.

O-Ton

Und, mit der didacta gibt es eine Plattform für Wirtschaft, Fachkräfte und Politik, um diese Entscheidungen voranzutreiben.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover